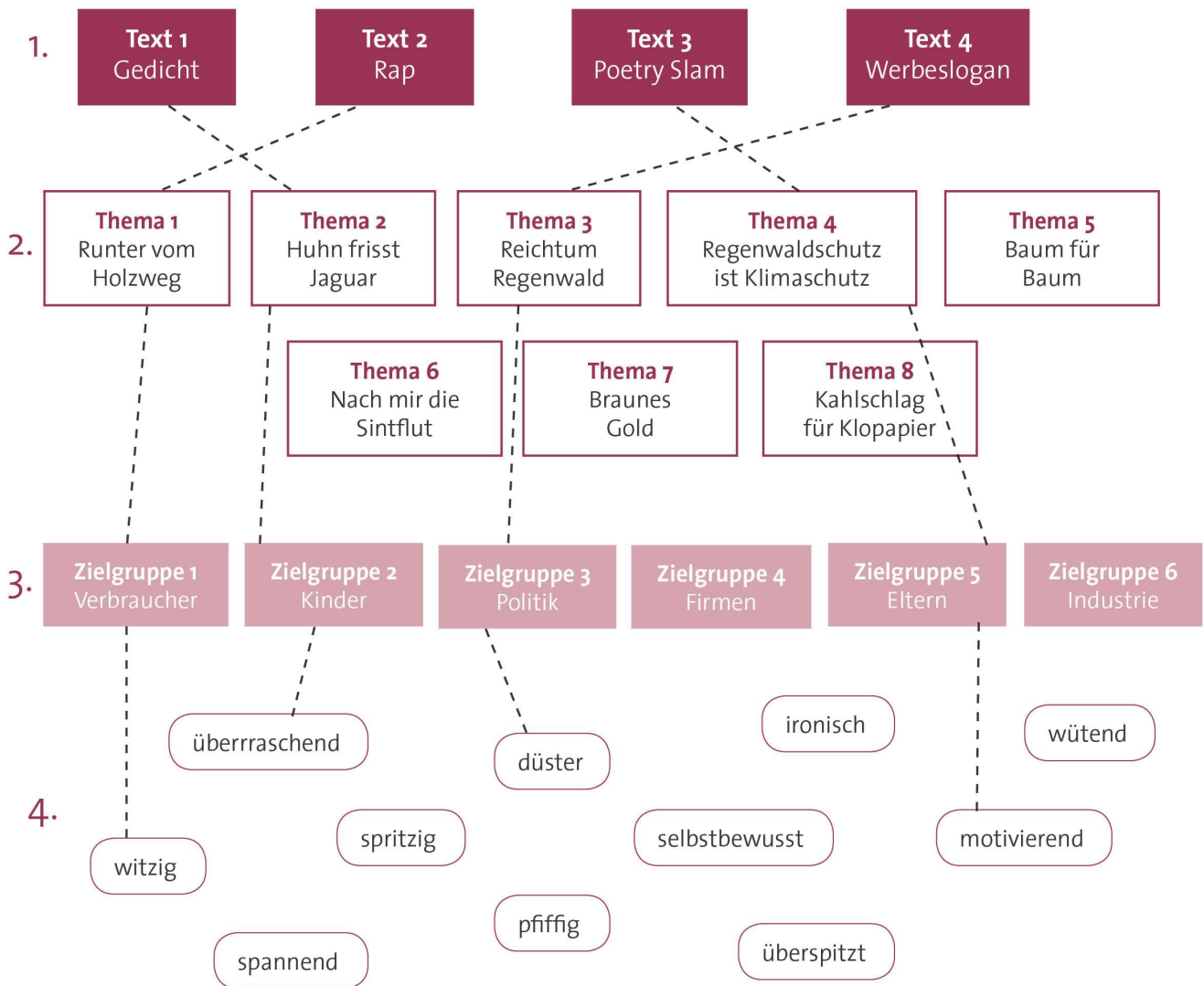


Briefing 6 - Regenwaldschutz ist Klimaschutz



Trefft **eine** die Auswahl aus jeweils **1.** vier Textarten, **2.** acht Themen, **3.** sechs Zielgruppen und **4.** elf Emotionen. Ziel ist es, immer eine Textart mit einer Zielgruppe, einem Thema und einer Emotion zu kombinieren und daraus ein Lyrikwerk zu schaffen. Die Zusammenfindung der Bausteine ist ganu euch überlassen. Dies könnt ihr **alleine**, zu zweit oder in Kleingruppen erledigen.



Fallen euch weitere Emotionen ein, mit denen sich eure Lyrikstücke texten lassen? Die oben genannten sind nur einige Beispiele. Diese Emotionen lassen sich mit rhetorischen Stilmitteln wunderbar kombinieren. Denn rhetorische Stilfiguren können:

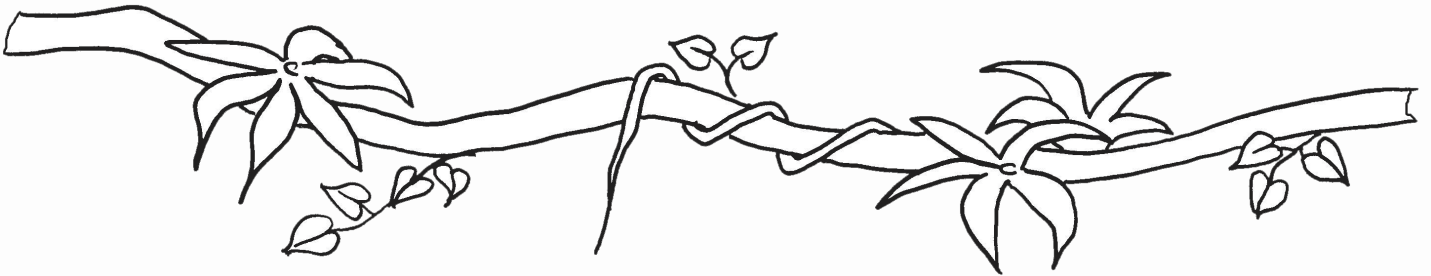
- Gefühle transportieren
- eine Rede lebendiger und emotionaler machen;
- Texte unterhaltsamer und kurzweilig wirken lassen;
- die Wirkung und Überzeugungskraft eines Textes oder eines Wortbeitrags erhöhen;
- mit wenigen Worten eine hohe Aussagekraft erzeugen und dadurch Texte verdichten;
- Überraschung und Aufmerksamkeit erzeugen;
- Bilder erzeugen, die sich im Kopf festsetzen.

Hier einige Beispiele:

Neologismus (Lautmalerei) erschafft im Rap sprachliche Gehöreindrücke, Metaphern bei Poetry Slam hingegen erschaffen Bilder im Kopf des Hörers. Eine Hyperbel eignet sich um Ironie in einem Gedicht zu erzeugen und Homoioteleutone lassen Reime in der Werbung zu Ohrwürmern werden.

Stil und Tonalität:

Für dieses Thema dichtet ihr ein Lyrikstück, in dem ihr der Wirtschaft vorrechnet, wie wichtig der Regenwald für uns Menschen, die Wirtschaft und Zukunft ist. Überlegt, wie ihr das Thema trotzdem mit Witz und Charme aufbereiten könnt, ohne dabei überheblich oder belehrend zu sein!



HINTERGRUND ZUM THEMA REGENWALDSCHUTZ

Tropische Wälder spielen im globalen Kohlenstoffkreislauf und damit für das weltweite Klima eine entscheidende Rolle. Sie speichern über 17 % des weltweit in der Vegetation und dem Boden gebundenen Kohlenstoffes und 11 % der CO₂-Emissionen weltweit sind auf die Vernichtung der Regenwälder zurück zu führen. Wird der Wald zerstört, gelangt das Kohlendioxid (CO₂) in die Atmosphäre und trägt so zum Klimawandel bei. Der Schutz der Tropenwälder sichert also nicht nur die Lebensgrundlage vieler Menschen und den Lebensraum zahlreicher Pflanzen und Tiere, sondern verringert außerdem CO₂-Emissionen. Regenwaldschutz ist also zugleich auch Klimaschutz!

Schätzungsweise 800 Milliarden Euro werde ein ungebremster Klimawandel uns in Deutschland bis 2050 kosten, sagt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung. Der britische Wirtschaftswissenschaftler Nicholas Stern geht von Kosten zwischen 5 und 20% des weltweiten Bruttoinlandproduktes aus. Kosten in einer Größenordnung bis zu 3,68 Billionen Britische Pfund (rund 5,5 Billionen Euro), hat Stern hochgerechnet, kämen auf die Menschheit zu, wenn nichts gegen den Klimawandel unternommen werde.

Weitere Infos zum Thema findest du unter www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-wissen

Schon gewusst?

Jeder Baum speichert Kohlenstoff. Ein Fußballfeld voll Bäumen in den Tropen speichert die CO₂-Menge, die 59 Deutsche im Jahr produzieren.

Etwa 17% des weltweit in der Vegetation und dem Boden gebundenen Kohlestoffs ist in den tropischen Wäldern gespeichert.

Durch die Abholzung und Verbrennung von Regenwäldern wird CO₂ in die Atmosphäre ausgestoßen. Bis zu 11% der jährlich freigesetzten CO₂-Menge gelangt durch die Zerstörung von Wäldern und anderen Landnutzungsänderungen, wie z.B. Austrocknung von Mooren in die Luft.

